



Jahresbericht 2019-2020 des Präsidenten der Musikkommission des BOMV

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause. – Elizabeth Barrett Browning

Schon wieder ist ein Verbandsjahr vorbei. Dieses spezielle Jahr wird uns allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Ist es doch für alle von uns ein Jahr, in dem die Sektionen des BOMV zu einer Pause gezwungen wurden. Und wir für eine bestimmte Zeit unser Hobby nicht wie gewohnt ausüben konnten.

Viele Konzerte mussten abgesagt oder verschoben werden. Die geplanten Kreismusiktage konnten auch nicht stattfinden. Die Auftritte an der BEA sind sehr zum Bedauern aller Beteiligten ins Wasser gefallen. Dies obwohl eine schöne Anzahl von Musikantinnen und Musikanten sich für dieses Projekt angemeldet haben. Wir von der Musikkommission und vom Vorstand des BOMV sahen uns gezwungen die Oberländische Bläserwoche zu verschieben.

Aber aus jeder (Zwangs-) Pause kann man auch etwas Positives ziehen, denn während den Pausen kann man sich auch die Zeit für Dinge nehmen, die man sonst nicht gehabt hätte. So haben viele Vereine Möglichkeiten gesucht und auch in diversen Formen gefunden, um sich in dieser Zeit virtuell zu treffen, auf Distanz zu üben, oder sogar über die sozialen Medien aufzutreten. Es wurden neue Ideen entwickelt und ich bin überzeugt, es hat die Vereine weitergebracht und die Blasmusikszene im allgemein wurde sichtbarer in den sozialen Medien.

Bevor die Situation alles verändert hat, konnten wir im Herbst 2019 einen Workshop zum Thema «Wie übe ich richtig» mit den beiden Referenten Markus Würsch und Michel Byland durchführen. Die beiden Referenten haben mit ihrem Wissen den Teilnehmern einen abwechslungsreichen und spannenden Morgen beschert. Die Rückmeldungen der Teilnehmer haben wir dankbar aufgenommen, was uns hilft uns stetig zu verbessern. Voller Vorfreude schaue ich auf einen nächsten Workshop.

Seit einiger Zeit ist das Leben wieder am Erwachen und auch die Vereine durften ihre Aktivitäten wieder aufnehmen. Auch wenn zurzeit die Planungssicherheit noch nicht sehr gross ist, sind auch wir von der Musikkommission zuversichtlich bald wieder mit einem Angebot präsent sein zu können.

Ich wünsche mir, dass die Blasmusikszene im Berner Oberland unter der Pause nicht gelitten hat und wie im eingangs erwähnten Zitat beschrieben einen Schritt vorangehen konnte. Damit dies auch möglich ist, brauchen wir alle und deshalb würde ich mir wünschen, dass ihr unserem schönen Hobby und euren Vereinen treu bleibt!

Abschliessend möchte ich allen danken, die ihre Vereine durch diese Krise geleitet haben und auch in weniger turbulenten Zeiten viel für die Vereine und die Blasmusikszene im Allgemeinen tun. Dieser Dank geht auch an meine Kollegen und Kolleginnen der Musikkommission und des Vorstandes des BOMV für die gute Zusammenarbeit, die Unterstützung und das Verständnis in meinem doch recht speziellen ersten Jahr. Ein spezieller Dank geht an die beiden Mitglieder der Musikkommission Yolanda und Beat, die uns leider in ihrer Funktion verlassen.

Liebe alle, habet Sorg u blibet gsund!

Spiez, 11.09.2020



Sven Mosimann